

Zeitschrift:	Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association suisse des électriciens, de l'Association des entreprises électriques suisses
Herausgeber:	Schweizerischer Elektrotechnischer Verein ; Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen
Band:	76 (1985)
Heft:	6
Rubrik:	Öffentlichkeitsarbeit = Relations publiques

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verbandsmitteilungen des VSE

Communications de l'UCS

Meisterprüfungen VSEI/VSE

Die 236. Meisterprüfung für Elektroinstallateure vom 12. bis 15. Februar 1985 in Luzern haben folgende Kandidaten bestanden:

Beeler Christoph, 8041 Zürich
Bürgisser Beat, 8321 Madetswil
Feldmann Peter, 4555 Inkwil
Glättli Remo, 9038 Rehetobel
Goldenberger Christian, 5054 Kirchleerau
Haller Walter, 5742 Köllichen
Hansemann Richard, 8408 Winterthur
Hauser Fritz, 5115 Mörigen
Horn Kurt, 8400 Winterthur
Itten Jörg, 8479 Altikon
Jakob Roland, 9444 Diepoldsau
Jünger Roman, 9532 Rickenbach
Jungi Jörg, 3074 Muri
Kersting Wolfgang, FL-9485 Nendeln

Examens de maîtrise USIE/UCS

Les candidats suivants ont réussi l'examen de maîtrise N° 236 du 12 au 15 février 1985 à Lucerne:

Lanz Kurt, 4133 Pratteln
Lindauer Peter, 8123 Ebmatingen
Lo Stanco Sergio, 4349 Rheinsulz
Marthy Thomas, 5430 Wettingen
Morand Erwin, 4421 St. Pantaleon
Müller Armin, 6130 Willisau
Nufer Roland, 9450 Altstätten
Nutt René, FL-9493 Nendeln
Planzer Stefan, 6460 Altdorf
Ruppen Armin, 6340 Baar
Summermatter Robert, 6460 Altdorf
Vogt Heini, FL-9495 Triesen
Vogt Theo, 5737 Menziken
Weber Hanspeter, 9000 St. Gallen

Wir gratulieren allen Kandidaten zu ihrer erfolgreichen Prüfung.

Meisterprüfungskommission VSEI/VSE

Nous félicitons les heureux candidats de leur succès à l'examen.

Commission des examens de maîtrise USIE/UCS

Stellenbörse Netzelektriker / Bourse aux emplois pour électriciens de réseau

(Kontaktperson in Klammern / Personne à contacter entre parenthèses)

Offene Stellen / Emplois vacants

- | | |
|-----------|--|
| Ref. 2009 | SEFA, Aubonne (J.P. Brun, 021/76 54 66) |
| Ref. 2010 | FMB Delémont (J.P. Koenig, 066/22 14 44) |
| Ref. 2011 | Electricité Neuchâteloise SA, Corcelles. Plusieurs électriciens de réseau (G. Chautems, 038/30 11 11) |
| Ref. 2012 | EW Linthal, Linthal (H. Buchegger, 058/84 12 04) |
| Ref. 2013 | EW Flims, Flims. Leitungsbau, Anlageunterhalt, Pikett-Ablösung (H. Ragetli, 081/39 11 61) |
| Ref. 2014 | EW Biel, Biel. Energieverteilnetz, Kabelbau (M. Minder, 032/42 55 51) |
| Ref. 2015 | Bernische Kraftwerke, BL Spiez (R. Wenger, 033/55 61 11) |
| Ref. 2016 | EWBO-OES, Ilanz. Netzelektriker oder Leitungsmonteur für Netzbauabteilung, Disentis (N. Schmid, 086/2 26 26) |
| Ref. 2017 | Furrey + Frey Fahrleitungen (R. Spring, 031/44 48 91) |
| Ref. 2018 | SI Nyon. Extension et exploitation des réseaux haute et basse tension (J. Pittet, 022/61 38 81) |

Öffentlichkeitsarbeit

Relations publiques

Kombinierte Ausstellungen

In ihren beiden letzten Vitrinenausstellungen im Verwaltungsgebäude am Bahnhofquai in Olten hat die Atel, Aare-Tessin AG für Elektrizität, versucht, ihr Produkt Strom respektive ihre Dienstleistung «sichere Stromversorgung» mit einem anderen attraktiven oder (noch) attraktiveren Thema zu verbinden.

Eine erste Ausstellung zeigte «Trachten in der Schweiz». Vor dem Hintergrund grossflächiger Farbaufnahmen eindrücklicher Gebirgslandschaften mit Stauseen wurden Trachtenpuppen aus allen Gebieten der Schweiz gezeigt. In kurzen Texten unter dem dazupassenden Motto «Die Atel ist in der ganzen Schweiz daheim» wurde die Tätigkeit der Atel in den Bereichen Produktion, Übertragung und Verteilung beschrieben.

Die zweite Ausstellung war dem Thema «Strom aus dem Tessin» gewidmet. Gezeigt wurde der Zusammenhang zwischen Aare und Tessin, wie er im Namen der Atel zum Ausdruck kommt, sowie

Exposition à deux thèmes

Dans le cadre de ses expositions dans la vitrine de son bâtiment administratif situé Bahnhofquai à Olten, l'Atel a essayé de marier la présentation de son produit, à savoir l'électricité, et de la qualité de son service, à savoir la sécurité de l'approvisionnement, avec un autre thème tout aussi, voire plus attractif.

Une première exposition présentait les costumes folkloriques suisses, sous la forme de poupées habillées des différents costumes régionaux et avec pour toile de fond en couleurs des paysages de montagne avec des lacs de retenue. Sous le slogan «L'Atel est chez elle dans toute la Suisse» de brefs textes décrivaient les activités de cette entreprise dans les domaines de la production, du transport et de la distribution de l'électricité.

La deuxième exposition avait pour thème l'«Electricité en provenance du Tessin». Elle présentait le lien qui existe entre l'Aare et le Tessin, comme cela ressort du nom même de l'Atel (Aare-Tessin

die beiden Partnerwerke der Atel, die Maggia- und die Blenio-Kraftwerke. Verwendet werden konnten die Bilder, die das Elektrizitätswerk der Stadt Bern in einer analogen Ausstellung letztes Jahr gebraucht hatte (besten Dank dafür!). Um den Strom in seine Umwelt einzubetten, wurden auch auf die Bijous von Heimatmuseen und Kirchen in den beiden Tälern der Maggia und des Brenno aufmerksam gemacht. Ergänzt wurde die Ausstellung mit einigen Flaschen Tessiner Wein und der entsprechenden Beschreibung.

Dr. A. Peter, Atel

Objektive Information zum Brennstoffkreislauf

Die Diskussion um die radioaktiven Abfälle wird sich in der nächsten Zeit eher noch verstärken. Die zunehmende Akzeptanz der Kernenergie bei einer breiten Bevölkerung zwingt die Gegner, sich vermehrt auf dem Felde der radioaktiven Abfälle zu tummeln. Deshalb gewinnen sachliche Informationen zu diesem Gebiet eine zunehmende Bedeutung. Ein mögliches Mittel dazu bildet das vor einigen Monaten vom VSE herausgegebene Faltblatt «Nutzung der Kernenergie: So funktioniert der Brennstoffkreislauf». Dieses populär verfasste Informationsblatt orientiert umfassend, aber kurz über die Urangewinnung, die Urananreicherung, den Einsatz im Reaktor, die Wiederaufarbeitung und dieendlagerung. Es eignet sich sehr gut für eine breite Streuung wie Abgabe bei Ausstellungen, Tag der offenen Türe, EW-Besuchen usw. Das Faltblatt (6 Seiten) in deutscher oder französischer Sprache kann bei der Informationsstelle des VSE zum Preis von 40 Rappen pro Exemplar bezogen werden.

We

Ein guter Kundendienst ist die beste Öffentlichkeitsarbeit

Bei der Öffentlichkeitsarbeit im Elektrizitätswerk nimmt der Kundendienst eine Schlüsselstellung ein. Man kann ruhig sagen, dass er die eigentliche Visitenkarte des Unternehmens ist.

Die Öffentlichkeitsarbeit beschränkt sich nicht nur auf Presseinformation, Stände an Messen und Ausstellungen, Rechnungsbelagen usw. PR ist eine Haltung, die das Verhalten der Mitarbeiter gegenüber dem Kunden bestimmen soll. Von diesem Verhalten hängt das Bild massgeblich ab, das sich die Öffentlichkeit vom Elektrizitätswerk macht. Der PR-Verantwortliche sollte deshalb regelmäßig überprüfen, ob

- der Kunde am Telefon oder Empfang korrekt und im richtigen Ton die gewünschte Auskunft erhält
- die Frontmitarbeiter auf technische, tarifliche oder energiepolitische Fragen kompetent und umfassend Antwort erteilen
- die Verkäuferinnen und Verkäufer im EW-Laden ihre Beratungsfunktion - insbesondere im rationalen Einsatz der Geräte - auch wahrnehmen
- die Kunden mit den von EW-Mitarbeitern geleisteten Arbeiten in bezug auf Termin und Qualität zufrieden sind.

Der Kundendienst, als Dienst am Kunden verstanden, ist und bleibt der Schlüsselpunkt unserer Anstrengungen in der Öffentlichkeitsarbeit. Wo er nicht stimmt, da helfen auch andere gute PR-Aktionen nichts.

C. Naine, Compagnie Vaudoise d'Electricité

Beispielhafte Verbraucherinformation in Neuenburg

Vor kurzem wurden die Tarife der Industriellen Betriebe Neuenburg vollständig überarbeitet und vereinfacht. Es war daher notwendig, die Bevölkerung über diese Neuerung zu informieren und die Änderungen klar darzustellen, damit der Verbraucher die neue Form der Rechnungen und die Zusammensetzung des Endbetrages besser verstehen kann. Bevor die neuen Tarife in Kraft traten, widmete das offizielle Bulletin der Stadt am 17. Januar 1985 den Industriellen Betrieben eine Sonderbeilage. Auf drei Seiten wurden darin die neue Tarifstruktur und das neue Rechnungsformular erläutert. Außerdem wurde das gesamte Team der industriellen Betriebe sowie besonders diejenigen Mitarbeiter, die den Verbrauchern im Informationszentrum der Industriellen Betriebe zur Beantwortung von Fragen und für weitere Informationen zur Verfügung stehen, vorgestellt.

Ma

AG für Elektrizität), ainsi que les deux entreprises partenaires de l'Atel, les centrales électriques de Maggia et de Blénio. Les photos d'une exposition analogue organisée l'année dernière par le Service d'électricité de la Ville de Berne (EWB) ont pu être utilisées à cette occasion et nous en remercions l'EWB. Afin de placer l'électricité dans son environnement, l'exposition attire également l'attention sur les trésors artistiques des musées et des églises des vallées de la Maggia et du Brenno. Quelques bouteilles de vin tessinois et des descriptions venaient compléter le tableau.

Dr. A. Peter, Atel

Informier objectivement sur le combustible nucléaire

La discussion sur les déchets radioactifs va plutôt s'intensifier dans un futur proche. Du fait que l'énergie nucléaire est de mieux en mieux acceptée par une large population, les opposants se voient toujours plus obligés de transférer leur action sur le terrain des déchets radioactifs. C'est pourquoi il est plus que jamais important de donner des informations objectives sur ce sujet. Le dépliant «Energie nucléaire: Le combustible de A à Z», publié il y a quelques mois par l'UCS remplit cet objectif. Il s'agit d'une brochure d'information et d'un ouvrage de vulgarisation. De manière complète mais brève, il donne des renseignements sur l'extraction de l'uranium, sur son enrichissement, son utilisation dans le réacteur et son retraitement ainsi que sur le stockage définitif des déchets radioactifs. Ce dépliant de 6 pages peut être distribué à un large public, par exemple lors d'explosions, de journées «portes ouvertes», de visites d'entreprises électriques, etc. Il existe en français et en allemand et peut être obtenu auprès du Service d'information de l'UCS pour le prix unitaire de 40 cts.

We

Un bon service à la clientèle - les meilleures relations publiques

Dans le cadre des efforts entrepris par l'entreprise d'électricité en matière de relations publiques et de diffusion de l'information, un bon service à la clientèle est sa meilleure carte de visite.

En effet, multiplier la diffusion de messages par la presse, par des annexes aux factures, par des stands dans les foires et expositions régionales, ou par tout autre moyen, ne suffit pas. Le comportement des collaborateurs face aux clients contribue très largement à la définition de l'image de marque de l'entreprise.

Les points suivants notamment requièrent toute notre attention et nos soins vigilants:

- la manière dont la téléphoniste et la réceptionniste répondent à un client;
- la précision de la réponse d'un collaborateur à une question d'ordre technique, tarifaire ou touchant à un problème de politique énergétique;
- la valeur des conseils et des renseignements fournis par les vendeuses et les vendeurs de nos magasins, notamment dans le domaine de l'utilisation rationnelle de l'énergie;
- la qualité et la rapidité du travail de nos collaborateurs chez les clients.

Le service à la clientèle représente la pierre angulaire des relations publiques de l'entreprise. De sa qualité va donc dépendre celle de l'ensemble de l'édifice.

C. Naine, Compagnie Vaudoise d'Electricité

Une information bien menée

Les tarifs des Services Industriels de Neuchâtel viennent d'être entièrement revus et simplifiés. Il était donc nécessaire d'informer la population de ces modifications et de les présenter clairement, afin que le consommateur puisse comprendre la nouvelle présentation de sa facture et ce qu'il a à payer. Avant l'entrée en vigueur de la nouvelle tarification, le Bulletin officiel a consacré dans son édition du 17 janvier 1985 un «Spécial Services Industriels» de quatre pages pour expliquer la structure des tarifs et la présentation de la facture. En première page étaient présentés toute l'équipe des SI ainsi que le Centre d'information mis à la disposition des consommateurs par les SI de Neuchâtel.

Ma

Elektronische Medien

Beim Thema *Lokalradio* könnte man eigentlich zur Tagesordnung übergehen. Die verschiedenen Sender haben ihren Platz im Medienmarkt eingenommen und halten diesen – je nach Station – mehr oder weniger erfolgreich. Die regionale Berichterstattung in diesem Medium entspricht offensichtlich einem Bedürfnis breiter Bevölkerungskreise. Dies mag damit zusammenhängen, dass die Leute sich wieder vermehrt für die Belange aus ihrem Lebensbereich interessieren. Den Elektrizitätswerken bietet dieser Trend jedenfalls die Möglichkeit, für ihre Anliegen im lokalen Bereich aufmerksame Zuhörer zu finden. Nur muss diese Gelegenheit auch ergriffen werden! Deshalb haben wir für die Werke, in deren Versorgungsbereich eine Lokalstation sendet, eine aktuelle Liste der Lokalradios erstellt:

Deutschsprachige Schweiz

Radio Basilisk Betriebs AG
Postfach
4001 *Basel*
Tel. 061/25 95 00

Radio Extra BE
Postfach 2097
3001 *Bern*
Tel. 031/21 07 23

Radio Förderband Bern
Bierhübeli,
Neubrückstrasse 43
3012 *Bern*
Tel. 031/23 02 33
Tel. 031/23 29 44

Lokalradio Oberwallis
Sekretariat, Bachstrasse 29
3900 *Brig*
Tel. 028/23 87 55

Regionalradio
Sarganserland/Werdenberg
Postfach 731
9470 *Buchs*
Tel. 085/6 64 64

Radio Thurgau AG
Postfach
8500 *Frauenfeld*
Tel. 054/27 11 11

Radio Oberraargau
Postfach 489
4900 *Langenthal*
Tel. 063/22 14 14

Radio Pilatus
Postfach 887
6002 *Luzern*
Tel. 041/44 90 66

Radio Sunshine Betriebs AG
Postfach 1
6343 *Rotkreuz*
Tel. 042/64 33 44

Radio Munot Betriebs AG
Postfach
8201 *Schaffhausen*
Tel. 053/4 76 90

Betriebsgesellschaft Radio Raurach
Postfach 360
4450 *Sissach*
Tel. 061/98 66 11

Radio Zürichsee AG
Postfach 113
8712 *Stäfa*
Tel. 01/926 32 62

KAFERA AG, Geschäftsstelle,
Vadianstrasse 45
9001 *St.Gallen*
Tel. 071/20 00 66

Lokalradio Region Wil,
c/o Politische Gemeinde Wil
9500 *Wil*

Radio Eulach AG, Zentrum
Neuwiesen, Postfach 600
8401 *Winterthur*
Tel. 052/22 82 21

Radio Matterhorn AG
Bahnhofstrasse
3920 *Zermatt*
Tel. 028/67 44 55

Alternatives Lokal-Radio
Zürich ALR, Postfach 477
8034 *Zürich*
Tel. 01/252 84 02

Verein Radio Riesbach
Eidmattstrasse 57,
8030 *Zürich* 30
Tel. 01/47 32 25

Radio 24 AG
Postfach
8031 *Zürich*
Tel. 01/44 20 24

Radio Z AG
Postfach 245
8032 *Zürich*
Tel. 01/252 90 00

Médias électroniques

En ce qui concerne les *radios locales*, on peut considérer maintenant qu'elles font partie du quotidien. Les divers émetteurs ont pris leur place sur le marché des médias et – suivant les stations – maintiennent celle-ci avec plus ou moins de succès. L'information régionale par ce média semble correspondre à un besoin réel d'une large partie de la population. Cela est peut-être en relation avec le fait que les gens s'intéressent de nouveau davantage à ce qui se passe dans leur sphère de vie. Cette tendance offre aux entreprises d'électricité la possibilité de trouver pour leurs intérêts des auditeurs attentifs. Mais encore faut-il saisir cette occasion! C'est pourquoi nous avons mis à jour la liste des radios locales pour les entreprises d'électricité et leurs régions d'approvisionnement.

ACIDULE FM
Maison du Peuple
place Chauderon 5
1003 *Lausanne*
Tél. 021/20 22 31

Radio L
case postale
1001 *Lausanne*
Tél. 021/20 11 40

Radio-Martigny
case postale 64
1920 *Martigny*
Tél. 026/2 65 76

Radio Chablais, Association du
Chablais Valaisan et Vaudois
case postale 69
1870 *Monthey* 1
Tél. 025/71 73 73

Radio Télé Neuchâtel (RTN)
case postale 943
2001 *Neuchâtel*
Tél. 038/24 48 00

Corol SA
case postale 106
1260 *Nyon*
Tél. 022/63 11 88

Radio du Jura Bernois
case postale 72
2710 *Tavannes*
Tél. 032/91 49 14

Tessin
Radio Svizzera del Verbano
Signore R. Rezzonico
Via B. Luini 19
6601 *Locarno*
Tel. 093/31 01 71

La voce del bellinzonese
Redazione e programmi
6549 *Pianezzo*
Tel. 092/25 22 13

Eine weitere Möglichkeit für die EWs, ihre Informationen über den Ausbau der Verteilanlagen, die Einführung neuer Dienstleistungen, die Inbetriebnahme neuer oder den Ausbau bestehender Einrichtungen usw. zu verbreiten, bieten die anschliessend aufgeführten «*Regionaljournale*» von Radio DRS:

Aargau, Solothurn:
Peter W. Frey
Radio DRS
Postfach 9
5001 Aarau
Tel. 064/22 76 55

Basel-Stadt und Baselland,
Schwarzbubenland, Laufental:
Peter Wyss
Radio-Studio Basel
Ressort Regionaljournal
Postfach
4024 Basel
Tel. 061/35 30 30

Bern, Deutsch-Freiburg,
Oberwallis:
Hans Rätz
Radio-Studio Bern
Ressort Regionaljournal
Postfach
3000 Bern 14
Tel. 031/46 91 11

Innerschweiz, Zug:
Dr. Tino Arnold
Programmstelle
Innerschweiz
Postfach 381
6002 Luzern
Tel. 041/31 25 25

Les journaux régionaux de Radio DRS mentionnés ci-après offrent aux entreprises d'électricité une autre possibilité de diffuser des informations sur l'extension de réseaux de distribution, l'introduction de nouveaux services, la mise en service ou le développements d'installations.

Schaffhausen, Zürich:
Dr. Marie-Therese Guggisberg
Radio-Studio Zürich
Ressort Regionaljournal
Postfach
8042 Zürich
Tel. 01/361 11 11

Ostschweiz, Glarus,
Liechtenstein:
Dr. Erich Niederer
Regionalstudio ORG
Postfach 215
9006 St. Gallen
Tel. 071/25 11 26

Graubünden:
Chasper Stupan
Programmstelle Chur
Theaterweg 1
7000 Chur 1
Tel. 081/22 95 66

Westschweiz:
Bruno Bossart
Chalet «Britschon»
Côte du signal
1603 Grandvaux
Tél. 021/99 25 27

Tessin:
Pius Zihlmann
via Cantonale
6983 Magliaso
Tel. 091/71 31 95

Last but not least seien auch die Inland-Korrespondenten des Deutschschweizer Fernsehens als wichtige Kontaktstellen aufgeführt:

Aargau, Solothurn:
Eva Caflisch
Schweizer Fernsehen
Abt. «Aktualität»
Postfach
8052 Zürich
Tel. 01/305 66 11

Basel-Stadt, Baselland:
Stefan Tabacznik
Schweizer Fernsehen
Abt. «Aktualität»
Postfach
8052 Zürich
Tel. 01/305 66 11

Bern, Deutsch-Freiburg,
Oberwallis:
Friedrich Fritz Muri
Radio Studio Bern
Schwarztorstrasse 21
3000 Bern 14
Tel. 031/46 91 11

Innerschweiz:
Beny Kiser
Programmstelle Innerschweiz
Inseliquali
6000 Luzern
Tel. 041/23 44 55

Pour terminer, citons encore comme adresses importantes les correspondants en Suisse de la Télévision suisse alémanique:

Ostschweiz, Glarus,
Graubünden, Liechtenstein:
Christian Ledergerber
Schweizer Fernsehen
Abt. «Aktualität»
Postfach
8052 Zürich
Tel. 01/305 66 11

Zürich, Schaffhausen:
Karl Hotz
Schweizer Fernsehen
Abt. «Aktualität»
Postfach
8052 Zürich
Tel. 01/305 66 11

Genf, Internationale
Organisationen:
Heiner Hug
Télévision Suisse Romande
20, quai Ernest Ansermet
1211 Genève 8
Tél. 022/29 33 33

Neues Informationsmittel: Bildplatte

Im Rahmen der Aktivitäten der Arbeitsgruppe «Ausstellungen» der Kommission für Information entstand im vergangenen Jahr eine Bildplatte. Dieses Informationsmittel kann mit einer Schallplatte verglichen werden. Allerdings enthalten die gespeicherten Informationen nicht primär akustische Signale, sondern optische Elemente. Die Bildplatte enthält rund 1300 Einzelbilder und 13 audiovisuelle Sequenzen.

Die Bildplatte kann auf zwei Arten eingesetzt werden:

1. Als Hilfsmittel für Referenten

Umfangreiches Bildmaterial, das in der Elektrizitätswirtschaft vorhanden ist, wurde gesichtet, und rund 1300 Einzelbilder wurden ausgewählt und auf der Bildplatte gespeichert. Das Material reicht von der Einzelfotografie eines Staausees bis zu grafischen Darstellungen. Diese Einzelbilder können mittels Fernbedienung auf einen Bildschirm geholt werden und dienen Referenten zur Illustration ihrer Ausführungen.

2. In Verbindung mit einem Mikroprozessor als Informationsmittel bei Ausstellungen

Das System «Teleselect» ermöglicht einem breiten Publikum den Zugang zu den auf der Bildplatte gespeicherten Informatio-

Nouveau moyen d'information: le disque vidéo

Dans le cadre des activités du groupe de travail «Expositions» de la Commission de l'information a été créé l'an passé un disque vidéo. Ce moyen d'information peut être comparé à un disque, à la différence toutefois que les informations enregistrées ne sont pas en premier lieu sonores mais optiques. Le disque vidéo comprend 1300 photos individuelles et 13 séquences audio-visuelles.

Le disque vidéo peut être utilisé de deux façons:

1. Comme support pour les conférenciers

Le vaste matériel photographique qui existe dans l'économie électrique a été trié et 1300 photos ont été choisies et enregistrées sur le disque vidéo. Le matériel va de la prise de vue d'un lac de retenue à des représentations graphiques. Ces photos peuvent être projetées sur l'écran par un système de commande à distance et permettent aux conférenciers d'illustrer leurs exposés.

2. Relié à un microprocesseur, c'est un moyen d'information dans le cadre d'expositions

Le système «Télésélect» permet à un large public d'avoir accès aux informations enregistrées sur le disque vidéo. En formant

nen. Mit einer einfachen Nummerntastatur wählt der Interessent direkt das Thema an, das ihn beschäftigt. Der mit dem Bildplattenspieler verbundene Mikroprozessor sorgt dafür, dass die gewünschte Information innert Sekunden auf einem Fernsehmonitor erscheint. Dreizehn verschiedene Sequenzen sind auf diese Weise zugänglich, darunter auch Trickfilme und verfilmte Tonbildschauen.

Das System «Teleselect» kann von den VSE-Mitgliedwerken bei folgenden Stellen ausgeliehen werden:

BKW, Bernische Kraftwerke AG

Büro für Information

Viktoriaplatz 2

3000 Bern 25, Telefon 031/40 51 11

CKW, Centralschweizerische Kraftwerke

Abteilung für Information

Hirschengraben 33

6002 Luzern, Telefon 041/26 51 11

Diese Stellen geben auch weitere, detailliertere Auskünfte. St

un simple numéro, l'intéressé choisit le thème qui l'intéresse. Le microprocesseur relié au disque vidéo se charge alors de faire apparaître en quelques secondes l'information demandée. Treize séquences sont disponibles de cette manière, avec entre autres des films d'animation et des projections audio-visuelles filmées.

Le système «Télésélect» est disponible pour les membres de l'UCS aux adresses suivantes:

FMB, Forces Motrices Bernoises

Bureau de l'information

Victoriaplatz 2

3000 Berne 25, téléphone 031/40 51 11

CKW, Forces Motrices de la Suisse Centrale

Service de l'information

Hirschengraben 33

6002 Lucerne, téléphone 041/26 51 11

Vous obtiendrez là de plus amples renseignements. St

Aus Mitgliedwerken Informations des membres de l'UCS

Nordostschweizerische Kraftwerke AG (NOK)

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 1983/84 konnten die NOK nicht nur ihren Versorgungsauftrag erfüllen, sondern, wie an der Bilanzpressekonferenz am 4. März 1985 ausgeführt wurde, auch wiederum einen guten Geschäftsabschluss erreichen. Das Jahr war von einem deutlichen Anstieg des Verbrauchs um 7,1% gekennzeichnet, wobei im Winter +8,9 und im Sommer +4,9% zu verzeichnen waren. Umgekehrt entwickelte sich – trotz leichter Steigerung der Produktion der ausgezeichnet laufenden Kernkraftwerke und der schrittweisen Inbetriebnahme von Leibstadt – die gesamte Produktion, da die Erzeugung der Wasserkraftwerke die überdurchschnittlichen Werte des Vorjahrs nicht mehr erreichte, sondern um 12% im Winter und gar um 22% im Sommer zurückging.

Aufschlussreich sind folgende Verhältniszahlen: Auf Wasserkraftwerke entfallen rund zwei Drittel der Kraftwerksleistung der NOK, ihr Anteil an der Produktion beträgt jedoch nur etwa ein Drittel, d.h. über 60% des NOK-Stromes werden heute in Kernkraftwerken erzeugt.

Elektrizitätswerk der Stadt Zürich (EWZ)

Wie aus dem Geschäftsbericht 1984 des EWZ (übrigens ein Jubiläum: es ist der 20. unter der Leitung von Herrn Dir. von Schultess) hervorgeht, hat der Stromkonsum in Zürich wie schon seit über dreissig Jahren auch in diesem Berichtsjahr (1. Oktober 1983 bis 30. September 1984) erneut zugenommen. Der Zuwachs in Zürich betrug netto 46 Mio kWh oder 1,9%. Interessant ist dabei die Tatsache, dass dem Verbrauchszuwachs bei den privaten Haushalten eine Verminderung der Übertragungsverluste im gleichen Umfang gegenübersteht (je etwa 17 Mio kWh). Bei den vom EWZ versorgten Kunden in Graubünden stieg der Stromverbrauch um 33 Mio Fr. oder 11,7%.

Das Berichtsjahr war nach einer Reihe abflussreicher Jahre wieder einmal relativ trocken. Verglichen mit dem langjährigen Mittel lagen die Zuflüsse zu den eigenen und den Partner-Wasserkraftwerken im Winter um 21 und im Sommer um 6% unter dem Durchschnitt. Entsprechend ging die Produktion aus diesen Werken zurück. Demgegenüber vermochten die Kernkraftwerke, an denen das EWZ beteiligt ist (Gösgen und Bugey), ihre Produktion nochmals zu

Nicht zuletzt dank der Inbetriebnahme des Kernkraftwerkes Leibstadt konnte die für den Verbraucher so selbstverständliche Versorgung mit elektrischer Energie auch während der extremen Kälteperiode Anfang dieses Jahres gewährleistet werden. Es wurde jedoch erneut darauf hingewiesen, dass den hohen Zuwachsraten des Bedarfs auf der Produktionsseite praktisch keine in Bau befindlichen oder zumindest bewilligten Produktionsanlagen gegenüberstehen. Bei dieser Ausgangslage dürfte sich schon in den nächsten drei bis vier Jahren ein Versorgungsengpass ergeben. Gewisse Strombezüge aus dem Ausland werden wohl möglich sein, aber zu welchen Bedingungen und mit welchen Sicherheiten ist ungewiss.

Nach zwei Jahren konstanter Tarife wurde aufgrund verschiedener Ursachen, darunter auch der teure Strom aus Leibstadt, per 1. Oktober 1985 eine Tariferhöhung um durchschnittlich 0,7 Rp./kWh oder rund 9% beschlossen, die wiederum für zwei Jahre Gültigkeit haben soll. Diese Tarifanpassung wurde mit einer angemessenen Strukturänderung verbunden, d.h. einer etwas stärkeren Anhebung des Winter-Niedertarifpreises.

steigern. Gesamthaft standen aus eigenen Werken und Beteiligungen 1704 Mio kWh im Winter und 1826 Mio kWh im Sommer zur Verfügung. Davon stammten 34% aus eigenen, 24% aus Partner-Wasserkraftwerken und 42% aus Beteiligungen an Kernkraftwerken.

Neben diesen reinen Produktions- und Verbrauchszahlen ist ein Blick auf die Störungsstatistik des EWZ interessant: Von den insgesamt 61 Störungen im Berichtsjahr wurden beispielsweise mehr als die Hälfte durch Beschädigungen durch Dritte, insbesondere durch Baumaschinen, verursacht. Während des ganzen Jahres traten in Zürich fünf Teilunterbrüche auf, deren Dauer von weniger als einer Minute bis über 1½ Stunden reichte.

Die Rechnung des EWZ schliesst mit einem Reingewinn von rund 30 Mio Fr. ab (Vorjahr 35 Mio Fr.). Die Einnahmen aus dem Stromverkauf im eigenen Absatzgebiet stiegen zwar um 13 auf 314 Mio Fr., doch ging der Erlös aus dem Verkauf von Überschüssen als Folge der unterdurchschnittlichen Produktion in den Wasserkraftwerken drastisch um 31 Mio Fr. auf 36 Mio Fr. zurück. Dennoch gelang es, den Erwartungen der Stadt kasse bezüglich Gewinnablieferung einigermaßen zu entsprechen (-15%). Für Neuinvestitionen wurden 58,5 Mio Fr. aufgewendet.

Industrielle Betriebe der Stadt Brugg (IBB)

Der bisherige Bereichsleiter Elektrizität, Herr Daniel Roth, übernahm am 1. Februar 1985 die technische Administration der

IBB. Als Nachfolger für den Bereich Elektrizität wurde Herr Werner Peter, ein ausgewiesener Fachmann auf dem Gebiet der Elektrizitätsversorgung, gewählt.